

## Langsamverkehrsverbindung Biberbrugg – Chaltenboden

Lage:	Biberbrugg
Auftraggeber:	Kanton Schwyz
Planungsteam:	In Zusammenarbeit mit ASECon, Aschwanden & Partner und STOPROCENT Architekci
Bearbeitung:	2021-2022
Ingenieurleistungen:	Wettbewerbsbeitrag (Brückenkonzept)
Brückennutzung:	Fuss- und Radwegbrücke
Brückentyp:	Regelspanweiten: Exzentrisch angeordnete Hohlkastenträger Hauptspannweite: Unterspannte Stahl-Beton-Verbundkonstruktion
Technische Daten:	Brückenlängen von 186 m, 96 m, 216 m und 132 m; Regelspannweiten 20 m; Hauptspannweite 70 m

### Projektbeschreibung

Ziel des Wettbewerbs war es, eine technische Lösung für einen über 1.1 km langen Rad- und Fussgängerweg entlang der bestehenden vierspurigen Kantonsstrasse zwischen Biberbrugg und Chaltenboden zu entwickeln. Aufgrund des schwierigen Geländes mit steilen Hängen, bestehenden Stützmauern und Brücken sowie des Flusses wurden vier Brücken mit Längen von 186 m, 96 m, 216 m und 132 m entworfen. Um die Bauabläufe mit dem eingeschränkten Zugang zu vereinfachen, wurde ein modulares Konzept mit hohem Vorfertigungsgrad ausgearbeitet. Folglich wurden alle Brücken mit Regelspannweiten von 20 m und Endspannweiten von 18 m entworfen. Der Brückenträger wurde mit einem vorgespannten Betonhohlkasten, einer Ortsbetonplatte und einer monolithischen Verbindung zwischen den Trägern und den Pfeilern in Ortsbetonbauweise konzipiert. Um die Alp stützenfrei queren zu können, beträgt die Hauptspannweite 70 m, deren Überwindung mittels einem Durchlaufträger mit zwei angrenzenden, 20 m langen Randfeldern gelöst wurde. Das Hauptfeld ist als unterspannte Stahl-Beton-Verbundkonstruktion ausgebildet. Die Unterspannung verstärkt den Hohlkasten und gewährleistet die erforderliche Steifigkeit. Die vorgeschlagene Lösung ist einfach, elegant und kostengünstig.

